

SACHBÜCHER DES MONATS MAI 2020
DIE WELT/ WDR 5/NEUE ZÜRCHER ZEITUNG/ORF-RADIO ÖSTERREICH 1

1. Jim Holt
Als Einstein und Gödel spazieren gingen. Ausflüge an den Rand des Denkens. Übersetzt von Monika Niehaus und Bernd Schuh, Rowohlt Verlag, 496 Seiten, € 26,00
2. Kyle Harper
Fatum. Das Klima und der Untergang des Römischen Reiches. Übersetzt von Anna Leube und Wolf Heinrich Leube, C. H. Beck Verlag, 567 Seiten, € 32,00
3. Desmond Morris
Das Leben der Surrealisten. Übersetzt von Willy Winkler, Unionsverlag, 352 Seiten, € 26,00
- 4.-5. Eske Bockelmann
Das Geld. Was es ist, das uns beherrscht, Verlag Matthes & Seitz, 368 Seiten, € 28,00

Sue Prideaux
Ich bin Dynamik. Das Leben des Friedrich Nietzsche. Übersetzt von Thomas Pfeiffer und Hans-Peter Remmler, Verlag Klett-Cotta, 560 Seiten, € 26,00
6. Susan Neiman
Von den Deutschen lernen. Wie Gesellschaften mit dem Bösen in ihrer Geschichte umgehen können. Übersetzt von Christiana Goldmann, Verlag Hanser Berlin, 575 Seiten, € 28,00
7. Quinn Slobodian
Globalisten. Das Ende der Imperien und die Geburt des Neoliberalismus. Übersetzt von Stephan Gebauer, Suhrkamp Verlag, 523 Seiten, € 32,00
8. Hans-Peter Kunisch
Todtnauberg. Die Geschichte von Paul Celan, Martin Heidegger und ihrer unmöglichen Begegnung, dtv Verlagsgesellschaft, 351 Seiten, € 24,00
9. Lisz Hirn
Wer braucht Superhelden? Was wirklich nötig ist, um unsere Welt zu retten, Molden Verlag, 160 Seiten, € 22,00
10. Wolfgang Martynkewicz
1920. Am Nullpunkt des Sinns, Aufbau Verlag, 383 Seiten, € 24,00

Besondere Empfehlung des Monats Mai: Prof. Dr. Markus Krajewski (Department Arts, Media, Philosophy, Uni Basel): Ludger Weiß. Winzig, zäh und zahlreich. Ein Bakterienatlas (Reihe Naturkunden, 62), Verlag Matthes & Seitz, 280 Seiten, € 25,00

Während die Schröpfungen des Corona-Virus den Blick fesseln, weitert Ludger Weiß mit klugen Einsichten die mikrobiologische Perspektive auf Schwefelperlen und Milchkugeln, auf die Schwerstarbeiter und Schwerelosen, auf die Allgegenwärtigen und Überdauernden, auf die Exaltierten und Exoten unter den Kleinstlebewesen: Sein Bakterienatlas versöhnt mit einer Welt, noch während sie aus den Fugen ist, indem er die Mikroben als Kronen der Schöpfung im Kleinen zeigt. (Markus Krajewski)

Die Jury: Tobias Becker, Der Spiegel; Kirstin Breitenfellner, Falter, Wien; Dr. Eike Gebhardt, Berlin; Daniel Haufler, Berlin; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer, Sassari, Italien; Petra Kammann, Feuilleton-Frankfurt; Jörg-Dieter Kogel, Bremen; Dr. Wilhelm Krull, The New Institute, Hamburg; Marianna Lieder, Freie Kritikerin, Berlin; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Marc Reichwein, DIE WELT; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Prof. Dr. Sandra Richter, Deutsches Literaturarchiv Marbach am Neckar; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Dr. Frank

Schubert, Spektrum der Wissenschaft; Norbert Seitz, Berlin; Mag. Anne-Catherine Simon, Die Presse, Wien; Prof. Dr. Philipp Theisohn, Uni Zürich; Dr. Andreas Wang, Berlin; Michael Wiederstein, getAbstract, Luzern; Prof. Dr. Harro Zimmermann, Bremen; Stefan Zweifel, Schweiz.